

Gelsenkirchen, 7. Mai 2012  
ts/104

## FC Schalke 04 plant Anleiheemission

Nach der erfolgreichen Bundesligasaison 2011/2012, in der Platz drei erreicht und damit die Teilnahme an der Gruppenphase der UEFA Champions League in der kommenden Saison gesichert wurde, plant der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. den nächsten Schritt auf dem Weg der wirtschaftlichen Konsolidierung: die Ausgabe einer Unternehmensanleihe. Die Anleihe soll im Mittelstandssegment einer deutschen Börse notiert werden und sich in erster Linie an institutionelle Investoren richten. „Die Balance zwischen wirtschaftlicher Solidität und sportlichem Erfolg hat für uns oberste Priorität. In zehn Jahren soll der FC Schalke 04 alle Finanzverbindlichkeiten weitestgehend zurückgezahlt haben“, erläutert Finanzvorstand Peter Peters. „Die neue Anleihe ist ein wichtiger Baustein unseres Zukunftskonzepts.“ Die Königsblauen planen, den Emissionserlös zur Umfinanzierung von Verbindlichkeiten zu verwenden und damit die Finanzierungsstruktur zu diversifizieren. Die Emission soll, abhängig vom Kapitalmarktumfeld, noch im ersten Halbjahr 2012 erfolgen.

Der 1904 gegründete FC Schalke 04 gehört zu den größten und erfolgreichsten Fußballclubs in Europa. In neun der vergangenen zehn Spielzeiten nahmen die Königsblauen an einem Europapokal-Wettbewerb teil. Die Mitgliederzahl hat sich seit dem Jahr 2000 von rund 22.000 auf mehr als 110.000 verfünffacht. Damit sind die Königsblauen Nummer zwei in Deutschland und Nummer sieben in Europa. Zudem verfügt der Konzern über eine hervorragende Infrastruktur, deren Herzstück die VELTINS-Arena ist. Die 61.673 Zuschauer fassende Spielstätte des FC Schalke 04 gehört zu den modernsten Multifunktionsarenen weltweit. Seit dem Eröffnungsspiel im Jahr 2001 lag der Zuschauerschnitt innerhalb einer Spielzeit immer über 60.000 Besuchern. Neben Spitzenfußball finden in der Arena regelmäßig erstklassige Events statt, die damit weitere Einnahmequellen für den Club darstellen.



BUNDESLIGA



**ERGO**



Auch wirtschaftlich ist der Verein auf Erfolgskurs. Im Kalenderjahr 2011 hat der Konzern den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 19,3% auf 224,2 Mio. Euro gesteigert. Wichtige Faktoren für den Rekorderlös – den zweithöchsten aller Bundesligavereine – waren der Titelgewinn im DFB-Pokal, die Teilnahme am Halbfinale der UEFA Champions League sowie Transfererlöse. Die erfolgreiche Entwicklung führte zu einer deutlichen Ertragssteigerung: Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg 2011 um 30% auf 62,1 Mio. Euro. Bereinigt um die außerordentlichen Aufwendungen für die Sanierung des Daches der VELTINS-Arena in Höhe von 6,9 Mio. Euro nahm der Konzernjahresüberschuss von 5,2 Mio. Euro auf 11,8 Mio. Euro zu. Finanzvorstand Peter Peters: „Vor zwei Jahren haben wir den wirtschaftlichen Konsolidierungskurs eingeleitet und seitdem unsere Finanzverbindlichkeiten um rund 48 Mio. Euro reduziert. Diesen Weg werden wir mit einer konservativen Planung konsequent weiter gehen.“ Die erfolgreiche sportliche und wirtschaftliche Entwicklung hat dazu geführt, dass der FC Schalke 04 in der im April 2012 veröffentlichten Studie des Forbes Magazine und der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte auf Platz zehn der wertvollsten Clubs der Welt geführt wird.

Die Königsblauen blicken optimistisch in die Zukunft. Mit einem erstklassigen Spielerkader ist der Verein für die kommende Bundesligaspielzeit und die Champions-League-Saison bestens gerüstet. Auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des FC Schalke 04 sind positiv: Die wichtigen Sponsorenverträge mit GAZPROM, VELTINS und ERGO wurden langfristig verlängert und bieten neben dem bedeutenden Vertrag mit adidas ebenso gut planbare Einnahmen wie die zu erwartenden mehr als 40.000 verkauften Dauerkarten. Darüber hinaus sind ab der Saison 2013/2014 Mehreinnahmen aus den kürzlich neu vergebenen TV-Rechten der Deutschen Fußball Liga (DFL) zu erwarten.



BUNDESLIGA



ERGO

